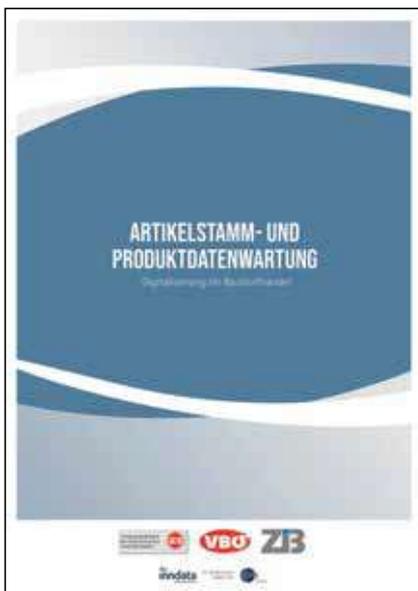


Regionen Gespräche

Die vier Regionen Gespräche des VBÖ fanden 2021 virtuell statt. Präsident Ewald Kronheim leitete das Treffen Steiermark/Kärnten, Vizepräsident Mag. Robert Grieshofer die Sitzungen Salzburg/Oberösterreich, Niederösterreich/Wien/Burgenland und Vizepräsident Ernst Flach das Gespräch Tirol/Vorarlberg. Auf der Tagesordnung stand unter anderem ein Rückblick auf die Verbandsaktivitäten 2020.

Hervorzuheben ist der Bericht über die Fortführung des Arbeitskreises Digitalisierung, ein Projekt des VBÖ, der Industrieverbände FBI und ZIB unter Mitwirkung der GS1 und fachlich begleitet von BM Handle von der Firma Inndata. In virtuellen Sitzungen der Arbeitsgruppen ist es gelungen, den bereits erarbeiteten Standard für die Artikelstammdatenwartung um den Bereich der Produktdatenwartung zu erweitern. Das Arbeitsergebnis wurde in einem Folder zusammengefasst der auf der VBÖ Homepage unter <https://www.vboe.eu/services/fachinfos/> zum Download bereit steht.



Vorgelegt wurde auch der jüngst fertiggestellte Logistikfolder. Die Logistikleistungen des österreichischen Baustoffhandels, werden in diesem Folder anschaulich dargestellt und in Zahlen zusammengefasst.



BERICHTE AUS DEN REGIONEN

Die Berichte aus den Regionen haben verdeutlicht, was auch die VBÖ Konjunkturumfrage schon aufgezeigt hat: Das so außergewöhnliche Jahr 2020, hat zwar auch den Baustoffhandel und die Baumärkte vor gänzlich neue Herausforderungen gestellt, aber die Umsatzentwicklung war in allen Regionen durchwegs zufriedenstellend. Vieles, was im ersten Quartal durch den Lockdown verloren gegangen ist, konnte bis Ende des

Jahres aufgeholt werden. Spürbar war die Verlagerung der Streckengeschäfte zugunsten des Lagergeschäftes und die hohe Nachfrage von Privatkunden. Speziell bei den Sortimenten Außenraum konnten hohe Umsatzzuwächse verbucht werden. Bemerkenswert ist weiteres, dass es innerhalb der Unternehmen keine Übertragungen von Covid 19 Fällen gegeben hat. Die Präventionskonzepte waren offensichtlich geeignet, Mitarbeiter vor Ansteckungen im Betrieb zu schützen. Mitarbeiter des Baustofffachhandels wurden größtenteils nur im ersten Lockdown zur Kurzarbeit angemeldet. Interessant erscheint für die Branche die Möglichkeit Investitionsförderungen in Anspruch zu nehmen.

AUSBLICK 2021

Die Umsatzerwartungen für das erste Halbjahr 2021 sind aufgrund der guten Auftragslage des Bau- und des Baunebengewerbes sehr gut. Kritischer, weil aus heutiger Sicht kaum einschätzbar, wird teilweise bereits das zweite Halbjahr aber vor allem die Folgejahre gesehen.

Die Tradition, den Teilnehmern im Rahmen der Regionen Gespräche einen Vortrag zu bieten wurde fortgesetzt. Angepasst an die geänderten Rahmenbedingungen, wurde ein Link zum vorab aufgezeichneten Webinar „Die 10 erfolgreichsten digitalen Geschäftsmodelle“ von Max Lammer zur Verfügung gestellt.